

# Konzentrix-Klappbohrkrone

für das Dreh-Schlagbohren in Überlagerungsböden mit Imloch- und Lafettenbohrhämmern

In Überlagerungsböden, die dem Felsgrund vorgelagert sind, also Schichtungen enthalten, die aus größeren Gesteinsbrocken, aber auch mächtigen Felsbänken bestehen können, ist das Bohren mit Verrohrungen unumgänglich, um die Bohrungswand gegen das Kollabieren in gestörten Schichten zu sichern. Damit die dafür vorhandenen „Überlagerungsbohrsysteme“ relativ schnell das Bohrloch tiefste erreichen, ist das Drehen und Schlagen der Bohrkrone Voraussetzung. In der Regel wird ein Duplexgestänge verwendet, welches über einen Auswurfspülkopf gleichzeitig gedreht und geschlagen wird. Die Schlagenergie und das Drehmoment werden über den gesamten Bohrstrang zu den Außen- und Innenbohrkronen befördert. Der Austrag des abgeordneten Bohrgutes wird über Spülung (Luft oder Wasser, auch als Gemisch) zwischen Außen- und Innengestänge nach oben befördert und dort aufgefangen. Da diese Methode nur für kurze Bohrungen geeignet ist – die Schlagenergie wird über Reibung der Außenrohre mit der Bohrlochwand und der entsprechenden Länge des Bohrlochs gemindert – werden Überlagerungsbohrsysteme bevorzugt, die über das Innengestänge Schlagbohr-

kronen betreiben, die in der Lage sind, größer zu bohren, als der Außendurchmesser der Außenverrohrung.

Hierfür können Imloch- aber auch Lafettenbohrhämmer eingesetzt werden. Beide Arten werden über „Doppelkopf-Bohranlagen“ betrieben, die sowohl aus zwei Drehköpfen, als auch aus einem Drehkopf und einem Hydraulikhammer bestehen können. Der Unterschied zum „Standard-Überlagerungsbohrsystem“ besteht darin, dass Innengestänge und Außenverrohrung gegenläufig bewegt werden. Die Firma SYSBOHR GmbH, hat hierfür eine Schlagbohrkrone entwickelt und zum Patent angemeldet, die die Voraussetzung erfüllt, nämlich größer zu bohren als die Außenverrohrung und für beide Hammertypen geeignet zu sein. Die Konzentrix-Klappbohrkrone wird bei Andruck auf dem Bohrloch tiefsten im Durchmesser größer als das Außenrohr und sie erreicht den Innendurchmesser des Außenrohres beim zurückziehen, sodass sie durch diese zurückgezogen werden kann. Die Schneiden sind auswechselbar, sodass nicht die gesamte Bohrkrone hinfällig wird. Der Hartmetallbesatz wird entsprechend der zu bohrenden Bodenklasse eingearbeitet.

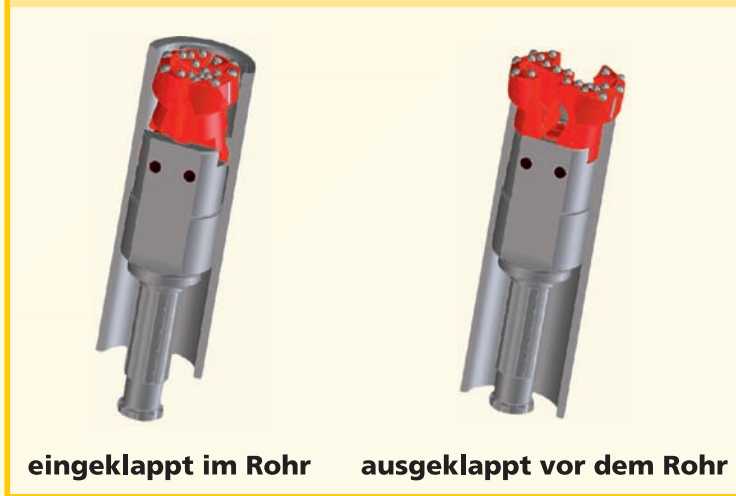
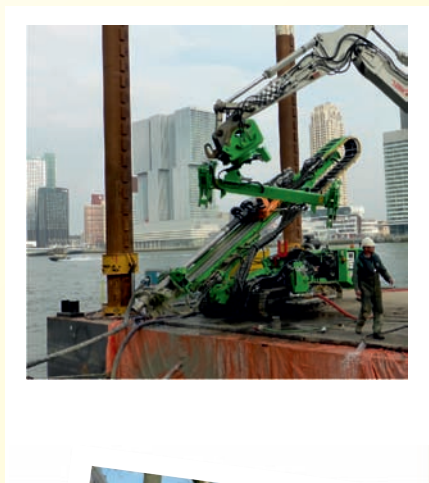
## Konzentrix-Klappbohrkrone Standardversionen

Außendurchmesser Außenrohr/Wanddicke in mm	139,7/10	152,4/10	177,8/10	219,1/10
Innendurchmesser Außenrohr in mm	117	130	155	196
Eingeklappter Durchmesser in mm	114	127	152	192
Ausgeklappter Durchmesser in mm	148	165	190	230
Schaft für Imlochhammer	DHD340	DHD340	DHD350	DHD350
Empfohlenes Innengestänge D in mm bei Lafettenhammer	88,9	88,9	114,3	152,4
Gewindeanschluss für Innengestänge bei Lafettenhammer	2 3/8" API Reg.	2 3/8" API Reg.	3 1/2" API Reg.	4 1/2" API Reg.
Empfohlenes Innengestänge D in mm bei Lafettenhammer	88,9	101,6	114,3	152,4
Gewindeanschluss für Innengestänge bei Lafettenhammer	1 gg. zyl.	3 gg. zyl.	3 gg. zyl.	3 gg. zyl.
<b>Andere Abmessungen auf Anfrage</b>				



# Konzentrix-Klappbohrkrone

für das Dreh-Schlagbohren in Überlagerungsböden  
mit Imloch- und Lafettenbohrhämmern (Patent angemeldet)



eingeklappt im Rohr

ausgeklappt vor dem Rohr

